

VERKEHRSUNFÄLLE MIT TÖDLICHEM AUSGANG

Fünf Verkehrstote in der vergangenen Woche

Utl.: 14 Verkehrstote zwischen 1. und 25. Jänner 2026

In der vergangenen Woche starben zwei Pkw-Lenker, zwei Pkw-Mitfahrer und ein Fußgänger bei vier Verkehrsunfällen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Dienstag, 20. Jänner 2026, im Bezirk Braunau am Inn, Oberösterreich, bei dem zwei der oben erwähnten Personen getötet wurden. Ein 50-Jähriger geriet mit seinem Pkw auf die Gegenfahrbahn und prallte mit der Fahrzeugfront in einen entgegenkommenden Pkw, gelenkt von einer 26-Jährigen. Trotz sofort durchgeführten Reanimationsmaßnahmen verstarben beide Beteiligten noch an der Unfallstelle. Am Wochenende verunglückten drei der fünf verstorbenen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Drei Personen kamen in der Vorwoche auf Landesstraßen B und je einer auf einer Landesstraße L und auf einer Gemeindestraße ums Leben. Drei Verkehrstote mussten in Oberösterreich und je einer in Niederösterreich und in der Steiermark beklagt werden.

Vermutliche Hauptunfallursachen waren in je einem Fall Unachtsamkeit/Ablenkung, Übermüdung und nicht angepasste Geschwindigkeit. Bei einem Unfall konnte die vermutliche Ursache bisher nicht geklärt werden. Ein Verkehrstoter war ausländischer Staatsangehöriger

Vom 1. bis 25. Jänner 2026 gab es im österreichischen Straßennetz 14 Verkehrstote (vorläufige Zahl). Im Vergleichszeitraum 2025 waren es 12 und 2024 16.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Abteilung I/C/10 - Öffentlichkeitsarbeit
Ressortsprecher des Bundesministeriums für Inneres
+43 (0) 1-531 26 – 90 15 60
BMI-Ressortsprecher@bmi.gv.at
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Inneres
Bundespolizeidirektion
[REDACTED]
Verkehrsdienst/Strategische Unfallanalyse
Tel.: +43-0-59133-982517
[REDACTED]
www.bmi.gv.at